

ENZIAN

Landtagsfraktion – Gruppo consiliare

Silvius-Magnago-Platz 6 – 39100 Bozen
Piazza Silvius Magnago, 6 – 39100 Bolzano



An den Präsidenten
des Südtiroler Landtages
Dr. Josef Noggler
IM HAUSE

ERSETZUNGSANTRAG ZUM BESCHLUSSANTRAG 124/19

Ausbau der Ladestationen-Netz für E-Fahrzeuge

Auf gesamteuropäischer und auch auf Landesebene wurde beschlossen, die Elektromobilität als Teil der Nachhaltigkeits-Strategie zum CO²-Abbau und zur Verbesserung der Luftqualität auszubauen. Bereits im Frühjahr hat die Landesregierung in diesem Sinne eine Zusatz-Förderung für den Ankauf von E-Fahrzeugen beschlossen, welche zusätzlich zur staatlichen Maßnahme greift. Eine weitere, essentielle Säule der Elektromobilitäts-Strategie wird indes weitestgehend vernachlässigt, nämlich den Ausbau eines Herstellerunabhängigen Netzes von leistungsfähigen, effizienten Ladestationen. Ohne ein solches Netz wird auch die oben erwähnte Bezuschussung reine Geldverschwendung bleiben. Dabei sieht bereits die Richtlinie des Europäischen Parlaments 2014/94/EU vom 22. Oktober 2014 ausdrücklich vor, dass Autos mit alternativen Antrieben problemlos in der EU aufgetankt oder aufgeladen werden sollten.

Dies vorausgeschickt,

verpflichtet der Südtiroler Landtag die Landesregierung:

1. Die Anzahl freier Schnell-Ladestationen (Super Charger) auf dem gesamten Landesgebiet innerhalb dieser Legislatur in Südtirol flächendeckend zu erweitern;
2. Dafür Sorge zu tragen, dass mindestens 75% dieser Ladestationen sogenannte „Schnellladestationen“ sind, welche mindestens 75kW (ideal 150kW) Leistung pro Ladesäule liefern, um ein Nachladen gängiger E-Fahrzeuge innerhalb sehr kurzer zeit zu ermöglichen;

ENZIAN
Landtagsfraktion – Gruppo consiliare

Silvius-Magnago-Platz 6 – 39100 Bozen
Piazza Silvius Magnago, 6 – 39100 Bolzano



3. Dafür Sorge zu tragen, dass diese Ladestationen durch elektronische Zahlungsmittel wie Kredit- oder Bankomatkarten von jedem Benutzer komfortabel und ohne Abschluss von Dauervertragsverhältnissen genutzt werden können, also auch von Durchreisenden und Touristen;
4. Dafür Sorge zu tragen, dass diese Landestationen kapillar im Land verteilt werden und prioritär an neuralgischen Punkten, wie den Hauptorten, zu Füßen der Haupt-Pass-Straßen u.Ä. aufgestellt werden.

Bozen, 01.10.2020

Der Landtagsabgeordnete
Josef Unterholzner